

20. u. 27. 8.; 3. u. 10. 9. Aufführungen weiterer Laiengruppen auf verschiedenen Plätzen und Höfen der Altstadt Mai bis September 1976. Volkstheater Nürnberg; Nürnberger Stückemarkt. Uraufführung der zwei prämierten Stücke aus dem Hans-Sachs-Wettbewerb „Feich“ v. Fitzgerald Kusz und „O du lieber Augustin“ von Helene Gundernak im umgebauten Schauspielhaus Oktober 1976. Musiktheater Nürnberg; Musiktheater Extra „Dummheit muß bestraft werden“ von Hans Sachs, Musik von Harry Ziems, mobile Aufführungen in der gesamten Altstadt und im Umland, Termine noch nicht festgelegt. Hans-Sachs-Superestra in allen offenen und geschlossenen Räumen des Opernhauses, Juni oder Juli 1976. Ausstellungen: Historische Schuh-Ausstellung in der Dresdner Bank, Bischof-Meiser-Straße, Juli und August 1976. Die Welt des Hans Sachs, Graphische Bilddokumente des 16. Jahrhunderts im Keme-

natenbau der Kaiserburg 30. 7. bis 3. 10. Bild - Text / Text - Bild, Ausstellung von Druckblättern, die bildliche Darstellung und Text vereinen, veranstaltet von der Albrecht-Dürer-Gesellschaft im Germanischen Nationalmuseum 20. 6. bis 15. 8. Illustrationen zum „Schlaraffenland“ des Hans Sachs von Karl Arnold im Germanischen Nationalmuseum, Termin steht noch nicht fest. Der Schuhmacher Hans Sachs, zur politischen Situation des Handwerkes in der Reichsstadt Nürnberg, veranstaltet vom Stadtarchiv, Egidienplatz 23, 19. 1. bis 29. 5. „Zwischen Mensch und Erde - Schuhwerke“, Kunsthalle, Norishalle, ein U-Bahnhof 28. 5. bis 26. 9. Lehrdemonstration und Lernspiele zum Thema „Hans Sachs“, veranstaltet vom Kunstpädagogischen Zentrum im Germanischen Nationalmuseum, in den Museen und in der Altstadt Mai bis Juli 1976.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Kreiskarten und Stadtpläne, Freizeitkarten. Stuttgart-Bad Cannstadt. Je DM 4.- die Karten, Pläne zwischen 2.70 u. 3,30 DM.

Nach der bewährten Art sind wieder neue Auflagen erschienen. Die einheitliche Gestaltung (auch der Signaturen), erleichterten den Wechsel von einer Karte zur anderen; das gilt auch für den gleichen Maßstab von 1:75 000 bei den Kreiskarten, die auch alphabetische Ortsverzeichnisse und Hinweise auf Behörden und öffentliche Einrichtungen enthalten: Aichach-Friedberg (3. Aufl.); ein aufgeklebter leuchtend roter Pfeil bei Oberwittelsbach (zwischen Paar und Ilm) weist auf den Stammsitz der Wittelsbacher hin; Günzburg (Kreis- und Freizeitkarte, 2. Aufl.); Forchheim (4. Aufl.); Ansbach (4. Aufl.); Ostallgäu (2. Aufl.). - Von den Stadtplänen nennen wir Ansbach (7. Aufl.) „mit den Eingemeindungen“ als Neuzeichnung 1:200 000, auf der Rückseite der „Innenstadtplan“, Günz-

burg (7. Aufl.) 1:12 000; Ingolstadt (9. Aufl.) 1:20 000; Kempten (12. Aufl.) 1:15 000; Neumarkt/Opf. (6. Aufl.) 1:10 000 und Aschaffenburg (4. Aufl.) 1:12 500. Auch die Stadtpläne enthalten Verzeichnisse der Behörden und öffentlichen Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Museen) und natürlich Straßenverzeichnisse.

Hinweis:

Geschichte und Gegenwart. Herrn Altoberbürgermeister Georg Wichtermann zum Dank für jahrzehntelange Förderung überreicht vom Historischen Verein Schweinfurt e. V. und vom Stadtarchiv Schweinfurt. Miscellanea Suinfurtenia Historica VI. Veröffentlichungen des Historischen Vereins und des Stadtarchivs Schweinfurt. Sonderreihe - Heft 9 (Schweinfurt 1975). X 288 SS, brosch. DM 14.50 für Mitglieder des Herausgebers und des Frankenbundes (Ladepreis DM 19.80). Enthält 29 Aufsätze. Besprechung demnächst.